

LESEN

PLITSCH PLATSCH: WASSERSPAZIERGÄNGE MIT LESUNG DURCH DEN KESSEL

Wasser marsch!



„Ich liege in meiner Badewanne und plätschere so vor mich hin“, schreibt der in Tübingen lebende Schriftsteller Jan Snela in seinem Vorwort zum Buch „Plitsch Platsch – Stuttgarter Wassergeschichten“ und versetzt LeserInnen damit ins richtige Setting.

Man bekommt Durst, wenn man durch das blaue Büchlein blättert und möchte sich am liebsten auch ins kühle Nass legen. Herausgebracht hat den Band die Stuttgarter Künstlerin und Autorin Christina Schmid mit Zeichnungen der Architektin und Stadtplanerin Aida Nejad. Sie beide finden: Die Sehnsucht nach Wasser im Kessel ist groß, dennoch weiß kaum einer, wie sehr die Stadt damit verbunden ist. Denn auf den ersten Blick sucht man das Blau zwischen all dem Grau vergebens.

Dabei wird kaum eine andere Großstadt von der Natur so reich mit Mineralwasser beschenkt: Nach Budapest hat Stuttgart das zweitgrößte Mineralwasservorkommen Europas. Rund 170 Kilometer Fluss und Bachläufe und 63 Hektar Seenfläche liegen im Stadtge-

Wissenswertes zur brunnenreichen Stadt

biet und über 250 Brunnen machen Stuttgart zu einer der brunnenreichsten Städte in Deutschland.

Doch wo finden sich all diese Orte zum Erfrischen und Abkühlen? Schmid und Nejad haben die Sehnsucht der Stadtmenschen nach Wasser erkannt und wollen nun darüber aufklären. Nicht nur mit ihrem im Frühjahr beim Verlag Prima Publikationen erschienenen

Buch, sondern auch regelmäßig bei gleichnamigen Wasserspaziergängen zu den blauen Orten der Stadt – natürlich mit ausreichend Trinkpausen.

Wie fing alles an? Einen Sommer lang sind die beiden Kreativen von einer Wasserstelle zur nächsten Stuttgarts geschwommen, wie sie sagen. Sie haben den Wassergeschichten an Brunnen gelauscht, Plätschergeräusche gesammelt, Führungen zu Schwimmbadtechnik, und Trinkwasserversorgung besucht und die Gewässer der Stadt bis ins Kleinste kartiert. Entstanden ist daraus ein Sammelsurium an 140 experimentellen Texten, die sich wie Wellen durch das Buch ziehen, immer wieder un-



„Stay hydrated“
ist hier das

Motto



terbrochen durch blaue Punkte, Linien und Kleckse – 100 Wasserzeichnungen und Brunnenchoreografien, die das fließende Blau der Stadt symbolisieren. Und mittendrin: Eine handgezeichnete Stadtwasserkarte als Lesezeichen, die wie eine Schatzkarte anmutet. Diese blauen Schätze sind es auch, die den Mittelpunkt der Wasserspaziergänge bilden. Dabei geben die Stuttgarterinnen Einblicke in ihre Quellenrecherchen, führen zu bekannten und auch versteckten Wasserorten und machen immer wieder Halt an Brunnen, um sich einen Schluck des kalten Trinkwassers in eigens gefertigten Gläsern aus geköpften Glasflaschen zu genehmigen. Wahlweise mit einem Schluck Sirup oder Pastis versüßt.

Schmid zückt hierbei immer wieder das kleine blaue Logbuch, liest aus ihren Wassergeschichten und stärkt das Bewusstsein für Wasser als Lebensgrundlage. Im Hintergrund: Das Plätschern der Stadt. Viviane Mewes

Plitsch Platsch – Stuttgarter Wassergeschichten [30.7. 17 Uhr, Zweckverband Landeswasserversorgung, Schützenstr. 4, S-Mitte, Anm.: kontakt@primapublikationen.com]